

## Wie man seine Mitarbeiter richtig lobt

(gam) Ein dickes Lob vor versammelter Mannschaft und schon ist der Mitarbeiter hoch motiviert, geht beflügelt an seine Arbeit und bringt bessere Leistungen als zuvor: So einfach, wie sich das viele Führungskräfte vorstellen, ist es mit dem Lob nicht. Denn beim Loben kann man vieles falsch machen. „Menschen haben ein unglaubliches Gespür dafür, ob ein Lob ehrlich gemeint ist“, weiß Kommunikationstrainerin Nadja van Uelft. In einem Referat zeigte die Inhaberin des Kölner Instituts für creatives Kommunizieren (Kick) Führungskräften aus Mönchengladbach, wie Lob und Kritik richtig eingesetzt werden können. „Deshalb rate ich von unehrlichem Lob generell ab“, betont die Expertin.

Auch ein Lob als Einleitung zur Zuweisung von Mehraufgaben sei kontraproduktiv. „Wenn man lobt, dann sollte man nur loben und nicht eine Aufgabe hinterher schieben“, rät van Uelft. Denn das hat zur Folge, dass der Mitarbeiter Lob nicht mehr als solches wahrnimmt, sondern als Aufforderung, noch mehr zu tun. Das Ergebnis: Statt der erhofften Motivation stellt sich mittelfristig Frust ein, der sich negativ auf die Arbeitsleistung auswirkt.

Ob man den Mitarbeiter vor dem versammelten Team für seine Arbeit lobt oder lieber in einem Vier-Augen-Gespräch, hängt vor allem von der Persönlichkeit des Mitarbeiters ab. „Es gibt Menschen, die kann man gut vor anderen loben und andere, die das gar nicht mögen“, beobachtet van Uelft immer wieder in ihrer Beratungspraxis. Zur ersten Gruppe gehören vor allem Mitarbeiter, denen ihre Stellung im Team wichtig ist. Besonders schüchterne und zurückhaltende Mitarbeiter dagegen empfinden öffentlich ausgesprochenes Lob oft als unangenehm. Grundsätzlich findet van Uelft Lob auch im Betriebsalltag wichtig. „Jeder Mensch hat das Bedürfnis nach Anerkennung“, sagt die Kommunikationsexpertin.

Nicht nur das Loben, auch das Annehmen von Lob ist eine Kunst, die so mancher erst lernen muss. Sich ein gesundes Selbstbewusstsein anzueignen und sich mit einem freundlichen „Danke“ für das Lob zu bedanken, ist eine Übung, die gar nicht so schwer ist.